

Plasma kann sowohl aus einer Vollblutspende als auch aus einer Plasmaspende gewonnen werden.

Wer als Spender in Frage kommt, muss

18 mindestens 18 Jahre alt sein

50KG über 50 Kilogramm wiegen und

+ generell bei guter Gesundheit sein.

✓ Zusätzlich werden bestimmte Voraussetzungen zu Vorerkrankungen, Drogenkonsum sowie Blutwerten abgeklärt, die eine Spende ausschließen könnten.

Im Gegensatz zu Vollblut kann Plasma deutlich häufiger gespendet werden:

Bis zu 60x dürfen Frauen wie auch Männer im Jahr Plasma spenden.*

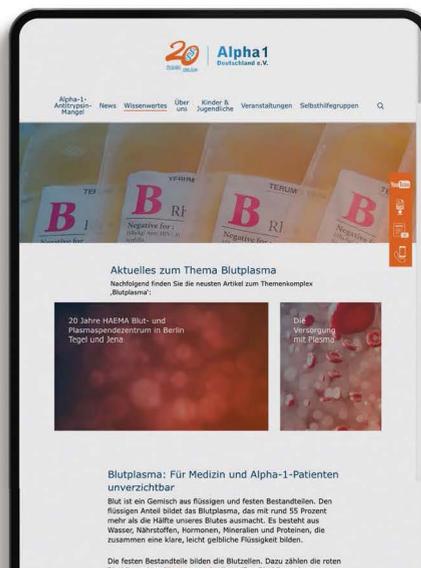
Zwischen jeder Spende müssen mindestens drei Tage vergehen.



Wo kann ich mich informieren?

Weiterführende Informationen zum Thema Blutspenden gibt es auf den Seiten der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

Ausführliche Informationen zu Plasmaspenden sowie plasmabasierten Medikamenten finden Sie bei der Plasma Protein Therapeutics Association (PPTA) Deutschland oder natürlich zusammengefasst bei uns auf der Seite:



alpha1-deutschland.org/blutplasma



Gesellschaft für Alpha-1-Antitrypsin-Mangel-Erkrankte
Gemeinnütziger Verein

Kostenfreie Servicenummer: 0800-5894662
Mail: info@alpha1-deutschland.org

02-2024

Blutplasma: Für Medizin und Alpha-1- Patienten unverzichtbar



Jede Plasmaspende hilft!



Alpha 1
Deutschland e.V.

Plasmaspenden sind für Alpha-1-Patienten lebenswichtig

Eine der zentralen Therapiemöglichkeiten für Betroffene des Alpha-1-Antitrypsin-Mangels ist die Substitutionstherapie, bei der aus menschlichem Blutplasma gewonnenes Alpha-1-Antitrypsin verabreicht wird. Erforderlich dafür sind freiwillige Plasmaspenden, die anschließend gereinigt und aufbereitet werden. Über Infusionen erhalten die Patienten meist wöchentlich das Medikament, wodurch der Mangel an körpereigenem Alpha-1-Antitrypsin kurzfristig ausgeglichen wird.

Zahlreiche Alpha-1-Patienten sind auf diese Substitution angewiesen, denn dadurch kann die Zerstörung des Lungengewebes verzögert werden. Um dies zu ermöglichen, braucht es gesunde Menschen, die bereit sind, regelmäßig Blutplasma zu spenden.

Etwa 900 Plasmaspenden sind erforderlich, um einen Alpha-1-Patienten ein Jahr lang behandeln zu können.

Hinweis

Blut und Plasmaspenden können Sie in Unikliniken und in vielen Krankenhäusern, beim Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes oder bei kommunalen und privaten Blutspendezentren. Außerdem gibt es mobile Blutspendedienste mit täglich wechselnden Ortsterminen ganz in Ihrer Nähe.

Finden Sie Blut- und Plasmaspendedienste in Ihrer Nähe.

blutspenden.de/blutspendedienste



Blut und Plasmaspende sind die Basis vieler Medikamente

Blut ist eine wertvolle und vor allem lebensnotwendige Ressource, die nur vom Körper selbst hergestellt werden kann. Eine synthetische Herstellung von Blut – und somit auch von Plasma – ist derzeit nicht möglich.



Der einzige Weg, Plasma zu gewinnen, ist durch eine Plasmaspende.

Viele Patienten sind auf menschliche Blut- und Plasmaspenden angewiesen. Sie sind unter anderem für Transfusionen lebensrettend, bilden aber auch die Basis zahlreicher wichtiger Medikamente. Solche biologischen Arzneimittel helfen Menschen mit seltenen, chronischen und/oder genetischen Erkrankungen, die oftmals ihr gesamtes Leben auf diese Präparate angewiesen sind.

Neben Menschen mit einem Alpha-1-Antitrypsin-Mangel sind plasmabasierte Medikamente auch für Patienten mit Immundefekten, Gerinnungsstörungen oder Autoimmunerkrankungen lebenswichtig. Nur durch die aus regelmäßigen Blut- und Plasmaspenden gewonnenen Arzneimittel können sie ein weitestgehend unbeschwertes Leben führen.

Darüber hinaus werden Blutspenden für ein großes Spektrum an weiteren Einsatzgebieten benötigt, um Menschen das Leben zu retten, darunter:

- schwere Unfälle
- Operationen
- Krebstherapien
- Immundefizite

Helfen Sie mit, anderen ein gesundheitlich besseres Leben zu ermöglichen. Vielen Dank!

Blutplasma: Ein Bestandteil des Blutes

Blut ist ein Gemisch aus flüssigen und festen Bestandteilen. Die festen Bestandteile bilden die Blutzellen. Dazu zählen die roten Blutkörperchen (Erythrozyten), die weißen Blutkörperchen (Leukozyten) sowie die Blutplättchen (Thrombozyten).

4 bis 6 Liter zählt das Blutvolumen eines Menschen – je nach Körpergröße und -gewicht.

Den flüssigen Anteil bildet das Blutplasma, das mit rund 55 Prozent mehr als die Hälfte unseres Blutes ausmacht. Es besteht aus Wasser, Nährstoffen, Hormonen, Mineralien und Proteinen, die zusammen eine klare, leicht gelbliche Flüssigkeit bilden.

Blutplasma- und Plasmabestandteile

